

## Onlineangebote verbessern

Land Hessen fördert Vereine

**Schwalm-Eder** – Die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, spielt auch für ehrenamtlich Aktive eine immer größere Rolle. Viele Vereine und Organisationen wollen sich modern und zukunftsfähig aufstellen, um attraktiv für ihre Mitglieder zu sein. Dafür gab es jetzt Geld vom Land Hessen.

Insgesamt 23 600 Euro gehen an:

■ **Altenhilfe Treysa:** 8400 Euro. Die Altenhilfe Treysa ist ein Verein, der seit mehr als 40 Jahren ältere und hilfebedürftige Menschen unterstützt, damit sie so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben können. Angeboten werden Fahrdienste, Besuche, Telefonate, Unterstützungs- und Beratungsleistungen sowie Freizeitangebote. Mit einer neu gestalteten Internetpräsenz will der Verein stärker auf sich aufmerksam machen, Arbeitsprozesse vereinfachen und eine bessere Koordination und Qualifikation von ehrenamtlichen Mitarbeitenden ermöglichen.

■ **Morschen:** 8000 Euro für den Förderverein Kloster Haydau. Mit dem Geld erstellt der Förderverein eine Homepage, mit der die Mitgliederverwaltung, Online-Anmeldungen für Veranstaltungen und ein Newsletterversand möglich sein werden.

■ **„Mach mit“ Gudensberg:** 5000 Euro. Der Verein „Mach Mit“ ist ein Aktivposten in Gudensberg. Er fördert das ehrenamtliche Engagement in der Region und vermittelt beispielsweise freiwillige Helferinnen und Helfer, bietet Schulungen an und setzt Projekte um. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen haben die Arbeit der Verantwortlichen nicht leichter gemacht. Viele Ehrenamtliche haben ihre Aktivitäten ruhen lassen und sich zurückgezogen. Deshalb sucht der Verein nun neue Wege, um engagierte Menschen anzusprechen und über das Ehrenamt zu informieren. Hier bieten sich vor allem Social-Media-Kanäle an. Die Landesförderung wird für eine Fortbildung genutzt, auf deren Basis eine professionelle Social-Media-Strategie erarbeitet wird.

■ **Melsungen:** Die Evangelische Jugend Melsungen erhält insgesamt 2200 Euro für das Projekt „Mitarbeiterschulung für Jugendliche“.

Um Jugendliche fit für die Aufgaben und Herausforderungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu machen, soll Ende August eine mehrtägige Schulung mit Workshops und verschiedenen Projekten stattfinden.

may  
deinehrenamt.de

# „Es lohnt sich, hier zu leben“

**BUNDESTAGSWAHL** Heidemarie Scheuch-Paschkewitz (Linke)

Vor der Bundestagswahl am 26. September stellen wir die Direktkandidaten im Wahlkreis 170 Schwalm-Eder/Frankenberg vor. Heute: Heidemarie Scheuch-Paschkewitz (62) von der Linken.

VON ANNE QUEHL

**Schwalmstadt** – „Ich bin ein durch und durch politischer Mensch“, sagt Heidemarie Scheuch-Paschkewitz so ziemlich als erstes über sich selbst. Etwas anderes als Politik könne sie sich gar nicht mehr vorstellen, erzählt die 62-jährige Landtagsabgeordnete bestens aufgelegte beim coronakonformen Pressetermin. Ein guter Treffpunkt war rasch vereinbart: Mit ihrer Familie lebt sie in der Altstadt Treysa, direkt nebenan liegt das malerische Gelände an Treysas Wahrzeichen, der Totenkirche.

Dass nicht alles gut ist in der kleinen Stadt und der Region, das ist „Heide“ Scheuch-Paschkewitz nur zu bewusst. Wenn eine ihrer Töchter vier Stunden benötigt, um per Bus und Bahn von Marburg die 28 Kilometer in die Heimat der Scheuchs nach Gemünden-Schiffelbach zu gelangen, dann spreche das Bände. Dabei müsse der Indi-



Kandidiert zum vierten Mal als Linke für den Bundestag: Heidemarie Scheuch-Paschkewitz. Das Foto zeigt sie an der Totenkirche in ihrer Nachbarschaft. FOTO: ANNE QUEHL

### ENTWEDER ... ODER – WAS IST IHNEN LIEBER?

Jeans oder Anzug? **Jeans**  
Berge oder Meer? **sowohl als auch**  
Zeitung oder E-Paper? **Zeitung**  
Bargeld oder Karte? **Karte**  
E-Bike oder Fahrrad? **weder noch**  
Bier oder Wein? **sowohl als auch**

Netflix oder Fernsehprogramm? **TV**  
Sofa oder Fitnessstudio? **Sofa**  
Kino oder Konzert? **Kino**  
Hotel oder Camping? **Ferienwohnung**  
Pop & Rock oder Schlager? **Pop & Rock**  
Aufzug oder Treppe? **Treppe**

## Linke: „Bürgermeister ist in der Pflicht“

Rassismus auf Campingplatz Bad Zwesten

**Bad Zwesten** – Blankes Entsetzen empfindet Heidemarie Scheuch-Paschkewitz, Kreistagsabgeordnete und Direktkandidatin der Partei Die Linke zur Bundestagswahl, gegenüber dem Vorfall auf dem Waldcampingplatz in Bad Zwesten: „Eine Sinti Familie ist wegen ihrer Herkunft vom Waldcampingplatz in Bad Zwesten verwiesen worden. Begründet wurde dies mit einem Beschluss des Vorstandes des Camping Club Kassel, keine Minderheiten auf ihren Campingplätzen zu dulden“, so Scheuch-Paschkewitz. Und weiter: „Diese Diskriminierung von Minderheiten erinnert mich an sehr dunkle Zeiten unserer Geschichte, an die Zeit des Faschismus“, teilt Scheuch-Paschkewitz mit. So etwas dürfe auf keinen Fall geduldet werden. Der Vorstand des Camping Club Kassel muss sofort seinen Beschluss zurücknehmen, fordert sie.

Auch Bürgermeister Michael Köhler sei in der Pflicht: „Es reicht nicht aus, seinen Unmut zu äußern. Köhler sollte dem CCK eine Frist zur Rücknahme des Beschlusses setzen und mit der Kündigung des Pachtvertrages drohen. Dem Campingplatzbetreiber muss Köhler klar machen, dass dieses Handeln grundgesetzwidrig ist und in der Gemeinde Bad Zwesten nicht geduldet wird.“

Auch Die Linke stehe für Toleranz, gegen Rassismus und Ausgrenzung. In der jüngeren Vergangenheit habe der Schwalm-Eder-Kreis viele Initiativen gegen Rechts auf den Weg gebracht, u.a. das Projekt „Wir - engagiert für Toleranz und Demokratie!“ und „Gewalt geht nicht.“

„Und auch die HNA hat hier richtig reagiert, dem Kommentar von Chantal Müller ist nichts hinzuzufügen“, so Scheuch-Paschkewitz. may

## Bundestagswahl

am 26. September



vidualkraftverkehr jetzt maßgeblich reduziert werden, ist sie überzeugt, „wir brauchen einen intelligenten Ausbau des ÖPNV“. Die Krise durch die Pandemie sollte auf dem Land überhaupt als Chance für Neuanfänge genutzt werden, „es lohnt sich, hier zu leben“.

Das habe Corona als das sprichwörtliche Brennglas der gesellschaftlichen Realitäten noch deutlicher gemacht. Es habe sich gezeigt, dass viele hier die Einschränkungen besser meistern konnten, mehr Platz, mehr Natur. Im Gegensatz seien aber eben die Defizite klar sichtbar geworden, als erstes sei da die mangelhafte Digita-

lisierung vieler Schulen zu nennen. Dass in den letzten Monaten nicht mehr verbessert wurde, findet sie unbegreiflich, das gelte auch für die großen Probleme in der Pflege, Stichworte Lohn und Arbeitsbelastung. Hier hätte ihrer Ansicht nach längst viel entschlossener angepackt werden müssen. Und an die Stelle der „Zweiklassenmedizin“ müsse die Bürgerversicherung für alle treten.

Woher Mittel für die dargenden Kommunen kom-

men sollten, darauf gebe es durchaus Antworten, sagt die hartnäckige Verfechterin einer Gemeinde-Wirtschaftsteuer, mit der Selbständige vom Arzt bis zum Anwalt belegt werden sollten. Im Kommunalen Finanzausgleich sollten die Gemeinden deutlich mehr Geld erhalten, findet sie.

Soziale Schiefen sind ihr Thema, vor der Haustür und auf der ganzen Welt. Die Klimafrage zeige sich immer enger verwoben mit den gesell-

schaftlichen Fragen, die Energiegewinnung rücke machtvoll in den Mittelpunkt. Für die Politikerin, die aus der Umwelt- und Friedensbewegung kam, schließen sich hier die Kreise.

Dass der Wahlkampf 2021 so träge ist, bedauert Scheuch-Paschkewitz, Themen gäbe es genug. Eine Schlüsselfrage sei gerade, wer für die Folgen der Coronapandemie bezahlen muss. Ihre Antwort sei klar: Die, die an ihr verdienten, nämlich die Pharmakonzerne und die Online-Handelsriesen.

Es gäbe noch viel anzusprechen: die von Corona besonders belastete junge Generation, das Eintreten gegen Flächenversiegelung, mobiles, aufsuchendes Impfen, wirklich grünen Wasserstoff, den Anteil Deutschlands am CO<sub>2</sub>-Ausstoß, den Umbau in der Automobilindustrie. Die „durch und durch politische“ Heide Scheuch-Paschkewitz interessiert das alles brennend.

### ZUR PERSON

**Heidemarie Scheuch-Paschkewitz (62)** wurde 1959 in Gemünden/Wohra geboren. Nach dem Abitur begann sie eine Ausbildung zur Gärtnerin und studierte danach Agrarwissenschaften. Anschließend studierte sie an der Uni Kassel und schloss ihr Studium als Diplom-Sozialpädagogin ab. Scheuch-Paschkewitz arbeitete in heilpädagogischen Einrichtungen und Wohnheimen für Behinderte sowie als Dozentin und Seminarkoordinatorin in einem Bildungsinstitut. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.

Scheuch-Paschkewitz ist Mitglied des Landtages und kandidiert zum vierten Mal für den Bundestag. Seit 2011 ist sie in Schwalmstadt Stadtverordnete. aq

## Tierheim rechnet mit vielen Neuzugängen

In Felsberg-Beuern ist man auf die Situation vorbereitet

**Beuern** – In Zeiten der Coronapandemie haben sich viele Menschen ein Haustier zugelegt. Tierschutzvereine und Tierheime, darunter auch das in Beuern, erwarten viele abgegebene Haustiere, weil ohne Homeoffice und Kurzarbeit manchem Tierhalter dann die Zeit für die Betreuung der Tiere fehlen könnte.

In Beuern sei man auf diese Situation vorbereitet, heißt es in einer Mitteilung. „Wir beschäftigen uns mit diesem Thema bereits seit vielen Monaten und somit haben wir in Sachen Personal aufgestockt“, heißt es weiter.

Man arbeite mit Tierpflegern und Hundetrainern, um auch schwierige Tiere auf das Leben nach Corona vorzubereiten. Kapazitäten im Bereich der Ausläufe wurden



Das Tierheim Beuern appelliert an Tierhalter, Tiere, denen sie nicht mehr gerecht werden können, nicht auszusetzen, sondern sich an das Tierheim zu wenden. FOTO: EIN HEIM FÜR TIERE/H

schutzhunde oder große Hunde dabei sind, die aufgrund ihrer Rasse, ihrem Verhalten oder nur ihrer Farbe wegen lange im Tierheim bleiben oder wegen der hohen Hundesteuern und Auflagen nicht vermittelt werden können.

Das Tierheim Beuern appelliert an diejenigen, die ihrem Tier nicht mehr gerecht werden können, es nicht auszusetzen, zu verschenken oder über das Internet zu verkaufen. Vielmehr sollen sich die Tierhalter an das Tierheim wenden. Um seine Arbeit leisten zu können, sei das Tierheim Beuern dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen. kam

**Spendenkonto:** Kreissparkasse Schwalm-Eder, IBAN: DE69 5205 2154 0031 3131 33

### CORONA-INFJEKTIONEN

Schwalm-Eder-Kreis	
Gesamt	6836 (+ 8) Fälle
aktuell infiziert	58 (+ 5)
Todesfälle	246 (+/- 0)
Entwicklung 7-Tage-Inzidenz	
7.8.	8.8.
9.8.	10.8.
11.8.	14,5
18,9	18,9
19,5	21,7
Hessen	↗ 24,0
Deutschland	↗ 25,1
Impfungen (nur Impfzentrum)	
Gesamt	119 752 (+ 93)
Erstimpfungen	63 016 (+ 93)
Zweitimpfungen	56 736 (+/- 0)
() Veränderung zum Vortag STAND: 11. AUGUST	
QUELLE: SCHWALM-EDER-KREIS / RKI HNA	

### Sprechtage für Gründer

**Schwalm-Eder** – Der Landkreis, die IHK, das RKW Hessen und die WI-Bank laden für Donnerstag, 26. August, ab 13 Uhr zu einem Online-sprechtage ein: Unternehmer und Existenzgründer können sich dabei laut Kreisverwaltung unter anderem über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten und den richtigen Weg in die Selbstständigkeit informieren.

Die Gespräche sind kostenlos und vertraulich. wag

**Anmeldung** bis 24. August unter Tel. 0 56 81/77 54 77.